

Neue Angebote für gesunde Psyche

10.800 Krankenstandsfälle aufgrund eines psychischen Leidens sind in der Vorjahresstatistik der Tiroler Gebietskrankenkasse (TGKK) vermerkt – Tendenz steigend! Damit es gar nicht so weit kommt, wird das Angebot an Psychotherapie ausgebaut. Eine neue Vortragsreihe soll ebenfalls helfen, die Psyche zu stärken.

Vorbeugen ist besser als heilen – dieses Motto passt zur neuen Vortragsreihe „psyche kompakt“, die am 13. Februar im Rathaus Innsbruck beginnt. Getragen wird die Veranstaltung vom Tiroler Landesverband für Psychotherapie (TLP) mit 620 Mitgliedern. „Bevor ein psychisches Leiden chronisch wird, gibt es Wege, das abzufangen. Dafür möchten wir die Menschen sensibilisieren“, nennt TLP-Vorsitzende Barbara Haid ein Ziel. Themen sind u.a. Depressionen, Sucht, Zwangsstörungen und die Wirkung von Psychotherapie.

Im Durchschnitt 40 Krankenstandstage

Wie sehr psychische Leiden Menschen aus der Bahn werfen können, verdeutlichen die Zahlen der Tiroler Gebietskrankenkasse, die ebenso wie das Land und die Stadt Innsbruck die Vorträge unterstützt. Demnach nimmt statistisch jeder zweite Tiroler einmal im Jahr ein Psychopharmakon. Außerdem liegt die Dauer der Krankenstände weit über der bei körperlichen Leiden. „Die durchschnittliche Krankenstandsdauer beträgt elf Tage. Geht es um eine psychische Erkrankung,

dann sind es 40 Tage“, stellt TGKK-Direktor Arno Melitopoulos gegenüber. Der TGKK-Direktor betont, dass die Kasse das Angebot an Psychotherapie auf Krankenschein laufend ausweitet: „Sechs Millionen Euro haben wir im Vorjahr dafür ausgegeben, zusätzlich eine Million für Kinder.“

Haid sieht Tirol in der Versorgung auf einem guten Weg. Sie erhofft sich aber noch mehr Angebote in den Bezirken. Gesundheits-LR Bernhard Tilg verweist auf die neue psychiatrische Ambulanz im Krankenhaus Zams: „Bis 2021 werden wir dort auch die stationäre Versorgung ausbauen.“

Claudia Thurner

Alle Infos zu den Vorträgen unter:
www.psychotherapie-tirol.at



In den vergangenen Jahren hat sich in Tirol einiges getan. Die Wartezeiten für eine Psychotherapie auf Krankenschein sind heute viel kürzer.

Barbara Haid, Tiroler Landesverband für Psychotherapie



Foto: Claudia Thurner